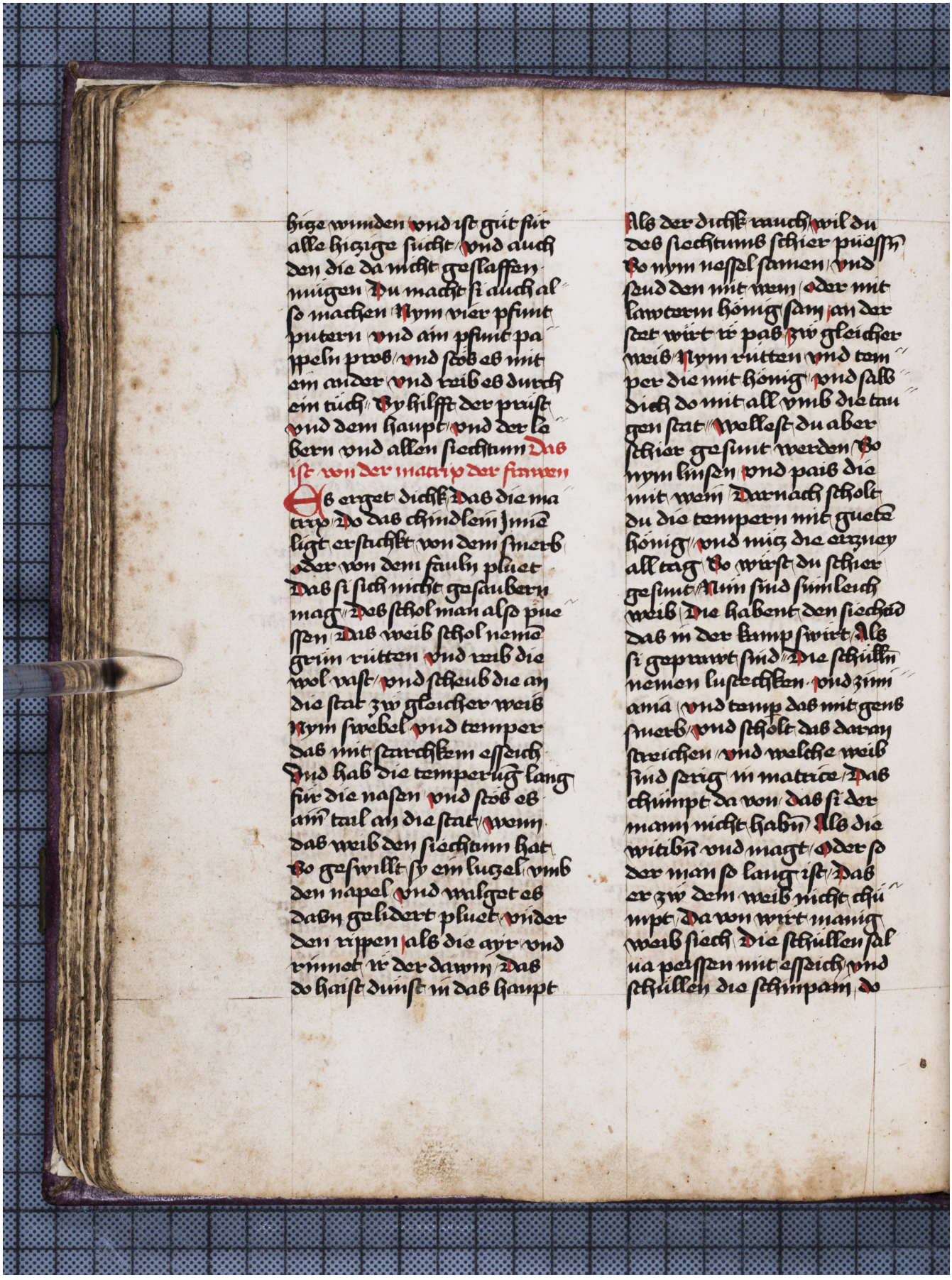
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



hitze wunden vnd ist gut fur
alle hitzige sucht vnd auch
den die da nicht geslaffen
mugen Du macht si auch al
so machen Nym vier pfunt
putern vnd ain pfunt pa
ppeln pros vnd stos es mit
ein ander vnd reib es durch
ein tuch Sy hilfft der prust
vnd dem haupt vnd der le
bern vnd allen siechtum Das
ist von der matrix der frawen
Es erget dichk Das die ma
trix Do das chindlein Jnne
ligt erstichkt von dem smerb
oder von dem fauln pluet
Das si sich nicht gesaubern
mag Des schol man also pue
ssen Das weib schol neme
grun rutten vnd reib die
wol vast vnd scheub die an
die stat zw gleicher weis
Nym swebel vnd temper
das mit starchkem esseich
Vnd hab die temperung lang
fur die nasen vnd stos es
ain tail an die stat wenn
das weib den siechtum hat
So geswillt sy ein lutzel vmb
den napel vnd walget es
dann gelidert pluet vnder
den rippen als die ayr vnd
rinnet ir der dawm Das
do haist dunst in das haupt

Als der dichk rauch wil du
des siechtums schier puessn
So nym nessel samen vnd
seud den mit wein oder mit
lawterm honig sam an der
stet wirt ir pas zw gleicher
weis Nym rutten vnd tem
per die mit honig vnd salb
dich do mit all vmb die tau
gen stat Wellest du aber
schier gesunt werden So
nym linsen vnd pais die
mit wein Darnach scholt
du die tempern mit guete
honig vnd nutz die ertzney
all tag So wirst du schier
gesunt Nun sind sunleich
weib Die habent den siechtum
das in der kamp swirt Als
si geprawt sind Die schullen
nemen lustechken vnd zimi
ania vnd temp das mit gens
smerb vnd scholt das daran
streichen vnd welche weib
sind serig in matrice Das
chumpt da von das si der
mann nicht habn Als die
witibn vnd magt oder so
der man so lang ist Das
er zw dem weib nicht chu
mpt Da von wirt manig
weib siech Die schullen sal
ua peissen mit esseich vnd
schullen die schimpain do